

GEW - die Bildungsgewerkschaft

...in Jugendhilfe



...Schule



...Hochschule



...und Weiterbildung

**Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft Bayern**



Bildung entscheidet über unsere Zukunft

Die Qualität von Erziehung und Bildung entscheidet nicht nur über die Zukunftschancen von Kindern und Jugendlichen. Sie entscheidet auch über die wirtschaftliche Entwicklung, den sozialen Zusammenhalt unserer Gesellschaft und die Fähigkeit der Menschen, demokratisch und friedlich zusammenzuleben.

Beteiligen Sie sich an der Diskussion darüber, welche Veränderungen in Bildung und Erziehung wichtig sind. Für die GEW sind dabei folgende Leitfragen relevant:

Vorrang für Kinder und Jugendliche

Wie muss ein Bildungssystem aussehen, in dem sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene zur Selbständigkeit entwickeln können und nicht nur als Adressaten fremder Ansprüche gelten?

Kindheit und Jugend haben sich verändert. Wie müssen Bildungseinrichtungen darauf reagieren?

Neue Schlüsselqualifikationen

Welche Inhalte und welche Formen brauchen Bildung, Erziehung und Wissenschaft um Kompetenzen zu vermitteln, die den veränderten gesellschaftlichen Verhältnissen gerecht werden, z.B.:

- um den Umgang mit bedrohter und gebrochener Identität zu lernen
- um gesellschaftliche Zusammenhänge zu begreifen und Entscheidungsvermögen zu entwickeln
- um schonenden Umgang mit Menschen und Dingen zu lernen
- um Erinnerungs- und Utopiefähigkeit zu entwickeln
- um Wahrnehmungsfähigkeit für Recht und Unrecht, für Gleichheit und Ungleichheit zu erwerben.



Wie können junge Menschen diese Qualifikationen erwerben und entwickeln und sich damit befähigen, ihre Zukunft lebenswert zu gestalten?

Wie bekommen auch Erwachsene die Chance zu lebenslangem Lernen, damit auch sie sich neue Qualifikationen aneignen können?

Bildung für alle – in Vielfalt aber gleich hoher Qualität

- Wie sind Erziehung, Bildung, Weiterbildung und Wissenschaft als öffentliche Aufgabe zu sichern, bei gleichzeitiger Stärkung von Selbstverwaltung?
- Wie können Bürokratie und Zentralismus ersetzt werden durch Demokratisierung und Regionalisierung?

- Wie lassen sich Bildungseinrichtungen offen gestalten, in ihr Umfeld integrieren und zu eigener Profilbildung befähigen, ohne den Staat aus seiner grundgesetzlichen Verpflichtung zu entlassen, für gleiche Bildungschancen zu sorgen?
- Wie gelingt es, öffentliche Verantwortung auf den privaten Bildungsbereich auszudehnen, der häufig nur von Marktgesetzen regiert wird?

Gleiche Chancen für ungleiche Menschen

Wie muss das Bildungswesen gestaltet werden, damit Individuen gleichberechtigt leben, lernen und arbeiten können, obwohl sie aus unterschiedlichen gesellschaftlichen

Gruppen stammen, unterschiedlicher ethnischer, kultureller und religiöser Herkunft sind und unterschiedliche Ansprüche und Interessen haben?

Wie z.B. lernen Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit der Tatsache umzugehen, dass Deutschland ein Einwanderungsland ist und ein Land, in dem Menschen aus aller Welt Zuflucht suchen?



Befriedigende Qualifikationen für PädagogInnen

Viele PädagogInnen in Kindertagesstätten, Schulen und anderen sozialen Einrichtungen, HochschullehrerInnen sowie Lehrkräfte in der Weiterbildung wollen und können nicht mehr weitermachen wie bisher. Die Lebensbedingungen der jungen Menschen, mit denen sie arbeiten, haben sich grundlegend gewandelt.

Welches professionelle Selbstverständnis müssen die Beschäftigten im Bildungswesen entwickeln, um selbstbewusst und erfolgreich ihren Bildungsauftrag zu erfüllen?

Bildung in einem reichen Land

- Die jahrelange Sparpolitik droht jede Debatte um notwendige Veränderungen des Bildungssystems zu ersticken. Sind Reformen trotz finanzieller Restriktionen möglich?
- Mit welchen Argumenten können wir zu einem gesellschaftlichen Klimawechsel beitragen, der Bildungsfragen so wichtig macht, dass die finanzielle Zwangsjacke gelockert werden muss?
- Wieviel Personal mit welcher Qualifikation müssen wir einfordern?

Die Vielfalt dieser Fragen zeigt, dass sich die GEW als Gewerkschaft mit gesellschaftspolitischem Gestaltungsanspruch versteht, nicht nur als Versicherungsverein für ihre Mitglieder. Helfen Sie uns, diesen Anspruch durchzusetzen.

Werden Sie Mitglied!

Wer und was ist die GEW?

Die GEW ist die Gewerkschaft für alle Beschäftigten im Erziehungs- und Bildungsbereich.

Bundesweit über 260.000 Mitglieder – in Kindertagesstätten, sozialpädagogischen Einrichtungen, in der Erwachsenenbildung und in Hochschulen, Studierende und LehrerInnen aller Schularten – machen sie zur größten Organisation im Erziehungs- und Bildungsbereich.

Das Verbindende der verschiedenen Bildungsbereiche ist der GEW wichtig: die Ideen einer humanen Pädagogik und einer wirksamen Interessenvertretung von ArbeitnehmerInnen.

Die GEW steht nicht allein.

Sie ist Gründungsmitglied des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB). Dort bekommt sie solidarische Unterstützung von den anderen Einzelgewerkschaften, z.B. beim individuellen Schutz am Arbeitsplatz, bei der Reform des Bildungs- und Ausbildungswesens, bei materiellen Verbesserungen und Abwehrkämpfen.

Die GEW ist unabhängig, aber nicht unparteiisch.

Unabhängig von Regierungen und Parteien setzt sich die GEW für Verbesserungen der Arbeitsbedingungen im gesamten Bildungsbereich ein. Dafür ergreift sie deutlich Partei.

Die GEW steht für gewerkschaftliche Tarifpolitik.

Im Gegensatz zu Berufsverbänden, die Tarifikämpfe ausschließen, setzt die GEW wie alle Gewerkschaften im DGB auf gewerkschaftliche Mittel – von Verhandlungen über Protestaktionen bis hin zum Streik.

Deshalb fließt ein Teil der Mitgliedsbeiträge in unsere Streikkasse. Ohne diese Vorsorge wären ArbeitnehmerInnen in Tarifauseinandersetzungen ohne Chance.

Die GEW bildet mit den DGB-Gewerkschaften aus dem Bereich des Öffentlichen Dienstes eine gemeinsame Tarifkommission.

Im privaten Bildungssektor führt die GEW als zuständige DGB-Gewerkschaft auch selbstständig Tarifverhandlungen mit den jeweiligen Arbeitgebern.



Die GEW ist eine diskussionsfreudige und streitbare Gewerkschaft.

GEW - die Mitmachgewerkschaft

Jedes einzelne Mitglied kann in der GEW eine ganze Menge bewegen. Das garantiert der demokratische Aufbau. Die Willensbildung vollzieht sich von »unten« nach »oben«.

Um den unterschiedlichen Arbeitsbedingungen ihrer Mitglieder gerecht zu werden, gliedert sich die GEW in Fachgruppen:

- Schulen (Grund-, Haupt-, Förder-, Real- und Gesamtschulen, Gymnasien und berufliche Schulen)
- Erwachsenenbildung
- Sozialpädagogische Berufe
- Hochschulen

Die einzelnen Fachgruppen setzen sich mit den spezifischen Fragestellungen ihres Fachgebietes auseinander (z.B. Arbeitszeit, Studienreform, Honorarverträge, Klassengrößen, Privatisierung öffentlicher Aufgaben). Die Fachgruppen bieten Raum, um die konkreten Probleme des eigenen Arbeitsplatzes und die ihnen zugrunde liegenden Bedingungen zu besprechen (Arbeitsverdichtung, Entsolidarisierung, Konkurrenz, Mittel-Kürzungen u.a.).

Fachgruppen-Treffen, Fachtagungen und Seminare stehen allen Mitgliedern zum Informations- und Meinungsaustausch offen. Gemeinsam können so gezielte Forderungen entwickelt werden.

Für Frauen, für SeniorInnen und Studierende gibt es in der GEW das Angebot, ihre besondere Situation in eigenen Arbeitskreisen zu thematisieren.

Die Verbindung zwischen den jeweiligen Gliederungen ist Aufgabe der Vorstände der GEW. Sie bündeln die Informationen über alle Aktivitäten und diskutieren sie im Gesamtzusammenhang, so dass sich aus der Vielzahl der einzelnen Arbeitsinhalte und -formen ein gemeinsames GEW-Profil entwickeln kann.

Darüber hinaus bietet die GEW ihren Mitgliedern noch weitere Möglichkeiten zur aktiven Mitarbeit an:

Fortbildungen zu aktuellen Themen (z.B. alternative Unterrichtsformen, veränderte Kindheit und Jugend, Gewalt in unserer Gesellschaft, neue Medienwelt) und für verschiedene Gruppen z.B. Personal- und Betriebsräteschulungen, Pädagogische Konferenzen, Fachtagungen.

**Grundsätzlich gilt:
Auch die GEW wird erst lebendig
durch die Menschen,
die in ihr handeln.**



Antrag auf Mitgliedschaft



Zuname, Vorname männl. weibl.

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort e-mail

Telefon Geburtsdatum Nationalität

bisher gewerkschaftlich organisiert bei von bis

Berufsbezeichnung (für Studierende: Berufsziel) Eintritt i.d. Beruf (Mo/Jahr)

Dienststelle/Hochschule/Institut/Betrieb Dienstort

Träger der Einrichtung ggfs. Dachverband

Mitglied in: Betriebsrat Personalrat Mitarbeitervertretung

Beschäftigungsverhältnis:		Besoldung/Vergütung:
<input type="radio"/> angestellt	<input type="radio"/> arbeitslos	Beamtet nach Bes.Gr. _____
<input type="radio"/> beamtet	<input type="radio"/> beurlaubt o.Bez.	Angestellt nach Vergütungsgruppe
<input type="radio"/> in Ruhestand	<input type="radio"/> Vorbereitungsdienst	BAT_____ oder AVR _____
<input type="radio"/> im Studium	<input type="radio"/> Berufspraktikum	TVöD EG ___ Stufe ___ gilt ab _____
<input type="radio"/> teilzeitbeschäft.	<input type="radio"/> Honorarkraft/ Frei(e) Mitarbeiter(in)	falls nicht beamtet oder angestellt oder mtl. Bruttogehalt
___ Std./Woche		_____
sonstiges: _____		_____

Ich habe das neue Mitglied erworben: Name/Anschrift: _____

Bankverbindung:

Name der Bank, Ort

Kontonummer Bankleitzahl

Jedes Mitglied ist verpflichtet, den satzungsgemäßen Beitrag zu entrichten und seine Zahlungen daraufhin regelmäßig zu überprüfen. Mit meiner Unterschrift auf diesem Antrag erkenne ich die Satzung der GEW an und ermächtige die GEW zugleich widerruflich, den von mir zu leistenden Mitgliedsbeitrag vierteljährlich von meinem Konto abzubuchen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Geldinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Bei Postbank-Konten bitte beachten: Laut Postvorschrift muss die Kontobezeichnung den Vor- und Zunamen des Mitglieds enthalten.

Die GEW bearbeitet ihre Daten entsprechend den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes.

Ort, Datum Unterschrift

Bitte zurückschicken an: GEW Bayern, Schwanthalerstr. 64, 80336 München

Serviceleistungen für Mitglieder

Die GEW informiert

GEW Unsere beiden Zeitschriften – »Erziehung und Wissenschaft« auf Bundesebene, »DDS« in Bayern – erhalten alle Mitglieder regelmäßig. Darüber hinaus auf Wunsch Broschüren und Informationsmaterial zu Themen aus dem fachlich-beruflichen Bereich. Außerdem bieten wir Informationsveranstaltungen zu aktuellen Fragestellungen an.

Die GEW berät

GEW GEW-Mitglieder werden in allen Fragen des Dienst-, Arbeits- und Sozialrechts beraten. Die Personal- und BetriebsrätInnen sowie die MitarbeitervertreterInnen der GEW sind erste AnsprechpartnerInnen und ein wichtiger Rückhalt für alle Kolleginnen und Kollegen in Dienststelle und Betrieb. Sie setzen sich dafür ein, dass die Beschäftigten zu ihrem Recht kommen und dass Tarifverträge und Gesetze eingehalten werden.

Die GEW schützt

GEW Kommt es zu rechtlichen Auseinandersetzungen im Beruf, erhalten Gewerkschaftsmitglieder auf Antrag **Rechtsschutz**. Dieser beinhaltet grundsätzlich die Anwalts- und Gerichtskosten – wenn nötig bis in die letzte Instanz. Voraussetzungen dafür sind, dass das Mitglied den satzungsgemäßen Beitrag zahlt und dass die Angelegenheit juristisch nicht aussichtslos ist. Auch bei einem Arbeitskampf unterstützt die GEW selbstverständlich ihre Mitglieder, zahlt Streikgeld und wehrt Maßregelungen ab. In jedem Mitgliedsbeitrag sind eine **Berufshaftpflichtversicherung** und eine **Schlüsselversicherung** mit hohen Deckungssummen enthalten.

Zur Finanzierung ihrer Leistungen erhebt die GEW Beiträge, die grundsätzlich nach dem Einkommen gestaffelt sind. Studierende, LehramtsanwärterInnen, ReferendarInnen und BerufspraktikantInnen zahlen einen günstigen Monatsbeitrag von 4,- Euro.

Die GEW bietet

GEW ihren Mitgliedern außerdem ein Service-Paket mit Angeboten von Dienstleistungen aus unterschiedlichen Bereichen:
Fachbücher und Unterhaltungsliteratur, Reisen, Versicherungen und anderes mehr.

**Es gibt viele gute Gründe,
Mitglied der GEW zu werden
und sich in der GEW zu engagieren.**

Kontaktadressen

GEW Landesverband

Schwanthalerstraße 64 • 80336 München
Telefon (0 89)5 44 08 10 • Fax (0 89)5 38 94 87
info@bayern.gew.de
http://www.bayern.gew.de

GEW Mittelfranken

Luisenstr. 2 • 90762 Fürth • Postadresse: Postfach 1603 • 90706 Fürth
Telefon (09 11)6 58 90 10 • Fax (09 11) 9 65 75 84
GEW-Mittelfranken@t-online.de • http://gew-mittelfranken.eu.tf

GEW München

Schwanthalerstraße 64 • 80336 München
Telefon (0 89)53 73 89 • Fax (0 89)54 37 99 57
gew-sv-muenchen@link-m.de

GEW Niederbayern

Martina Schreiner • Arnulf-Enders-Str. 51 • 93059 Regensburg
Telefon (09 41) 8 50 03 42 • martinaschreiner@gmx.de

GEW Oberbayern

Schwanthalerstraße 64 • 80336 München
Telefon (0 81 61) 93 61 92 • Fax (0 81 61) 93 61 93
gew-oberbayern@freenet.de

GEW Oberfranken

Untere Sandstraße 43 • 96049 Bamberg
Telefon (09 51)6 78 88 • Fax (09 51)6 36 64
email@gew-oberfranken.de • www.gew-oberfranken.de

GEW Oberpfalz

Richard-Wagner-Straße 5/II • 93055 Regensburg
Telefon und Fax (09 41)79 36 95
GEWBezOpf@aol.com

GEW Schwaben

Schaezlerstraße 13 1/2 • 86150 Augsburg
Telefon und Fax (08 21) 51 45 02
gew_schwaben@freenet.de

GEW Unterfranken

Monika Hartl • Eisertstr. 16 • 63773 Goldbach
Telefon (0 60 21)5 58 67
Monika.Hartl@bayern.gew.de

Sozialpädagogisches Büro der GEW Bayern

Kornmarkt 5 - 7 • 90402 Nürnberg
Telefon (09 11)28 92 04 • Fax (09 11)28 92 06
GEW_SozPaed@t-online.de

Büro für Weiterbildung der GEW Bayern

Kornmarkt 5 - 7 • 90402 Nürnberg
Telefon (01 60) 96 84 47 63 • gew.peter.weiss@freenet.de